

Pressemitteilung

1. April 2020

Akutversorgung während Corona-Pandemie gesichert

Bei Schlaganfall- oder Herzinfarkt-Symptomen trotz Corona-Pandemie bitte Notruf wählen

Schlaganfall und Herzinfarkt gehören zu den häufigsten Ursachen von Tod und Behinderung. In Hamburg erleiden pro Jahr etwa 6000 Menschen einen Schlaganfall und 4000 einen Herzinfarkt. Für die Metropolregion Hamburg sind die Zahlen etwa doppelt so hoch. Bei schneller Versorgung können beide Erkrankungen aber gut und ohne bleibende Einschränkungen überstanden werden. Auch in Zeiten der COVID-19-Pandemie ist die effektive Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Schlaganfall oder Herzinfarkt in Hamburg gesichert. Alle Hamburgerinnen und Hamburger sollten unverzüglich den Notruf 112 wählen, wenn sie bei sich oder anderen Symptome bemerken, die auf einen Schlaganfall oder Herzinfarkt hinweisen.

„Schlaganfall und Herzinfarkt sind akute Notfälle, bei deren Behandlung jede Minute zählt – auch in Zeiten einer Pandemie. Patientinnen und Patienten sollten keinesfalls vor Sorge um eine Ansteckung eine Krankenhausbehandlung vermeiden. Die Krankenhäuser halten entsprechende Hygienemaßnahmen ein und die Versorgung von Patienten mit Schlaganfall und Herzinfarkt erfolgt in räumlicher Trennung von Patienten, die an COVID-19 erkrankt sind“, sagt Prof. Dr. Christian Gerloff, Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurologie des UKE.

„Durch eine effektive Akutbehandlung von Patientinnen und Patienten mit Schlaganfall oder Herzinfarkt kann häufig Schlimmeres verhindert werden. Gerade in den ersten Stunden und Tagen sind Patientinnen und Patienten mit Verdacht auf Schlaganfall und Herzinfarkt durch mögliche schwere Komplikationen gefährdet. Eine Überwachung und Behandlung im frühen Erkrankungsstadium können diese Komplikationen vermeiden. Daher bieten die Krankenhäuser Patientinnen und Patienten mit Schlaganfall und Herzinfarkt auch während der Corona-Pandemie eine sofortige qualifizierte und sichere Behandlung“, sagt Prof. Dr. Stefan Blankenberg, Direktor der Klinik und Poliklinik für Kardiologie des UKE.

Typische Symptome Schlaganfall

Folgende Symptome können auf einen Schlaganfall hinweisen:

1. Plötzlich einsetzende Schwäche oder Lähmung auf einer Körperseite, d.h. eines Armes, Beines oder im Gesicht
2. Plötzliche Sprachschwierigkeiten in Verbindung mit einer Lähmung

3. Sehstörungen (z.B. Doppelbilder)
4. Schwindel mit Gangunsicherheit
5. Plötzliche Bewusstseinstäubung bis zur Bewusstlosigkeit
6. Übelkeit, Erbrechen, Verwirrtheit
7. Plötzlich auftretende sehr starke Kopfschmerzen

Typische Symptome Herzinfarkt

Folgende Symptome können auf einen Herzinfarkt hinweisen:

1. Plötzlich einsetzende Brust- oder Oberbauchschmerzen
2. Akute Luftnot
3. Engegefühl im Brustbereich
4. Übelkeit, Erbrechen
5. Angstschweiß
6. Brennen hinter dem Brustbein

Kontakt für Rückfragen

Prof. Dr. Christian Gerloff
Klinik und Poliklinik für Neurologie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Telefon: 040 7410-52770
gerloff@uke.de

Prof. Dr. Stefan Blankenberg
Klinik und Poliklinik für Kardiologie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Telefon: 040 7410-53972
sekretariat-blankenber@uke.de

Kontakt Pressestelle

Berit Waschatz
Unternehmenskommunikation
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)



Martinistraße 52
20246 Hamburg
Telefon: 040 7410-54768
b.waschatz@uke.de

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Das 1889 gegründete Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ist eine der modernsten Kliniken Europas und mit mehr als 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in Hamburg. Gemeinsam mit seinem Universitären Herz- und Gefäßzentrum und der Martini-Klinik verfügt das UKE über mehr als 1.730 Betten und behandelt pro Jahr rund 507.000 Patientinnen und Patienten. Zu den Forschungsschwerpunkten des UKE gehören die Neurowissenschaften, die Herz-Kreislauf-Forschung, die Versorgungsforschung, die Onkologie sowie Infektionen und Entzündungen. Über die Medizinische Fakultät bildet das UKE rund 3.300 Mediziner und Zahnmediziner aus.

Wissen – Forschen – Heilen durch vernetzte Kompetenz: Das UKE. | www.uke.de

Wenn Sie aus unserem Presseverteiler entfernt werden möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an presse@uke.de. Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

